N I E D E R S C H R I F T

über die 0. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 09.06.2026

Ort:	**Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG**
Beginn:	**19:00 Uhr**
Ende:	**20:53 Uhr**
Anwesenheit:	**siehe Anwesenheitsliste**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Gäste durch den Vorsitzenden Herrn Bültermann.

Die Einladung und die Unterlagen zur SKS-Ausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 7 Gemeindevertreter*innen anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 09.06.2026

Herr Bültermann stellt die Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des SKS-Ausschusses fest. Auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

Es liegt ein Antrag der Schulleitung der Maxim-Gorki-Gesamtschule, Frau Rump, vor, der Rederecht beantragt. Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur und Soziales vom 28.04.2026

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des SKS-Ausschusses vom 28.04.2026 vor.

Somit wird diese durch Herrn Bültermann festgestellt.

TOP 4 Informationen und Beschlussempfehlungen aus dem Bereich "Soziales"

TOP 4.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Pichl berichtet zum aktuellen Stand der Kita St. Thomas Morus. Der Träger Hedi gibt den Standort auf, die Kündigung ist eingegangen. Derzeit werden die Bedingungen geprüft und es werden Vorschläge zur Folgenutzung des Gebäudeteils zusammengetragen. In dem anderen Gebäudeteil ist eine kommunale Kita ansässig.

Weiterhin führt Frau Pichl aus, dass es eine Petition zu Spielplätzen allgemein gibt, die eine Sanierung und eine kleinkindfreundlichere Ausgestaltung fordert. Dies ist, wie allen bewusst, eine grundlegende Kostenfrage, die im Zuge der Haushaltsplanung 2027 zu besprechen wäre.

Frau Rose berichtet, dass eine Gruppe von 20 Eltern tatkräftige Unterstützung angeboten hat, deren Kontakte an die Verwaltung weitergegeben werden.

Im Rahmen der Spielplatzdebatte informiert Frau Weger zu den anstehenden Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen des Spielplatzes mit dem gelben Hügel. Frau Pichl ergänzt, dass die Reparatur des abgesperrten Klettergerüstes auf dem Spielplatz am Rathausmarkt bereits beauftragt ist.

TOP 4.2 Präsentation und konzeptionelle Vorstellung des Jugendhauses Carat

Frau Stein, Leiterin des Jugendhauses, stellt ihre Kolleg*innen Frau Julia Laabs und Till Möllenbrink vor und führt kurz in das Konzept des Jugendhauses ein, welches als Auszug den Mitgliedern des SKS-Ausschusses im Vorfeld übergeben wurde und als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt ist.
Das vollständige Konzept soll zum Anfang des Schuljahres 2026/2027 vorliegen.

Als Idee zur konzeptionellen Vorstellung wurde ein „Tag im CARAT" geschildert, in dem Frau Laabs ein tägliches Geschehen anhand von verschiedenen Fallbespielen beschreibt.

An der anschließenden **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligen sich Frau Rose, Frau Laabs, Herr Binneboese, Frau Winde, Herr Bleek, Frau Rose und Frau Roß.

Frau Winde bittet im Zuge der Fertigstellung des Konzeptes darum, die Kernaussagen zu

präzisieren, damit ein Leitfaden entstehen kann und, sollte es eine spezielle Ausrichtung bzw. ein Profil geben, dies benannt wird. Weiterhin sollte die angesprochene Netzwerkarbeit in ihren Schnittpunkten konkret ausgeführt werden.

Eine Anfrage von Frau Winde zum Thema „Ableisten von Sozialstunden" ergibt, dass mehrmals im Jahr über die Jugendgerichtshilfe Jugendliche an das CARAT verwiesen werden und Sozialstunden ableisten.

Zur Netzwerkarbeit berichtet Frau Stein von bisherigen Kooperationen, die im Konzept verankert werden. Frau Laabs ergänzt, dass das CARAT u. a. das Fachkräfte-Treffen initiiert, welches Sozialarbeiter*innen der Schulen verschiedener Einrichtungen und Träger zusammenbringt und einen Austausch ermöglicht.

Herr Bleek wünscht sich, dass ein Status quo sowie ein konkreter Fahrplan dessen, was erreicht werden soll, ausgearbeitet wird und dabei Entwicklungsperspektiven und Wirkungsziele darstellt werden.
Frau Winde und Frau Rose bekräftigen diese Ausführungen und sehen darin auch eine Möglichkeit, den angesprochenen Personalmangel im Ist-Stand und perspektivisch bei vollem Personalbestand in seinen Auswirkungen darzulegen.

TOP 4.3 Bericht zum Projekt "Spielplatzöffnung" (mobile Jugendarbeit)

Frau Thalmann und Herr Rievers, mobile Jugendarbeit, geben anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation einen Einblick in die tägliche Arbeit der mobilen Jugendarbeit und stellen die positiven Ergebnisse des Pilotprojektes zur Öffnung von Spiel- und Aktionsflächen vor.

An der anschließenden **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligen sich Frau Rose und Herr Bindemann.

TOP 4.4 Vereinsförderung 2026 — DS-Nr. 041/26

Die Bewilligung der Zuschüsse für die Vereinsförderung 2026 an die in beiliegender Übersicht **(Anlage 1)** aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe empfohlen.

Begründung:
Die Gemeinde Kleinmachnow fördert entsprechend der im Jahr 2013 verabschiedeten Vereinsförderrichtlinie Vereine, die durch ihre Aktivitäten wesentlich zum gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde beitragen.
In §3 der Vereinsförderrichtlinie werden folgende Arten der Zuwendung aufgeführt: die **Grundförderung** (Abs. 1), die **Förderung von Maßnahmen** (Abs. 2) und die **Sonderförderung** (Abs. 3), wobei die Anträge nach Abs. 1 und 2 von der Verwaltung eigenverantwortlich nach Maßgabe der Vereinsförderrichtlinie beschieden werden. Für die nach §3

Abs. 3 beantragten Sonderförderungen **(s. Anlage 1)** spricht der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales gemäß §4 Abs. 1 zuvor eine Empfehlung aus.

Anlage 2 enthält eine Aufstellung sämtlicher Förderanträge für das Jahr 2026. Danach wurden für 2026 Fördermittel in Höhe von ca**. 332.100 EUR** beantragt. Im Haushalt 2026 sind Mittel für die Förderung von Vereinen in Höhe von insgesamt **309.000 EUR** eingestellt.
Sollte der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales den Empfehlungen der Verwaltung folgen, werden für die Förderung der Vereine insgesamt Mittel in Höhe von bis zu ca. **276.000 EUR** benötigt, davon Sonderförderungen in Höhe von insgesamt ca. **125.000 €** (**Anlage 1**).

Die Finanzierung der beantragten Vereinsförderungen ist unter Berücksichtigung der folgenden Maßgaben über den Haushalt 2026 abgesichert und kann umgesetzt werden:

- Anträge auf Grundförderung (s. Anlage 2, grün unterlegt) werden vollständig berücksichtigt,
- Anträge auf Förderung von Personalkosten (s. Anlage 2, blau unterlegt) werden, sofern nicht anders vermerkt, vollständig berücksichtigt,
- Anträge, denen beschlossene Drucksachen oder geschlossene Vereinbarungen zugrunde liegen (s. Anlage 2, rosa unterlegt) werden vollständig berücksichtigt,
- Anträge auf Übernahme von Mietkosten (s. Anlage 2, gelb unterlegt) werden vollständig berücksichtigt.

Die Anträge werden erst nach der Empfehlung durch den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales und nach der Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel beschieden.

Frau Weger erläutert anhand der als **Anlage 4.1 und Anlage 4.2** beigefügten Tabellen das Zahlenwerk zur Vereinsförderung 2026.

Diese sind Grundlage zur Abstimmung gemäß Beschlussvorlage DS-Nr. 041/26.

An der **Frage- und Diskussionsrunde** beteiligen sich Herr Bleek, Herr Bültermann, Frau Rose, Herr Schulz Herr Krause, Frau Heilmann, Frau Weger.

Zur, von Frau Rose angefragten Förderung zum IMT Industriemuseum erklärt Frau Weger, dass der abgeschlossene Vertrag 2026 ausläuft und an dieser Stelle keinen weiteren Einfluss auf die Vereinsförderung hat. Die weitergehende Förderung des IMT für das Jahr 2027 wird noch einmal separat in der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung gebracht.

Herr Krause berichtet dazu, dass er mit dem Vorsitzenden des Industriemuseums, Herrn Starke, mündlich die in der letzten Ausschusssitzung angesprochenen notwendigen Einspar- und Modernisierungsansätze thematisiert hat.

Die generelle Anfrage, ob Vereine bereits zu Einsparungen angehalten wurden, wird von Frau Weger verneint. Es wird ausgeführt, dass die Vereinsförderrichtlinie entsprechend den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden muss.

Das Ergebnis der Abstimmung zur Drucksache DS-Nr. 041/26 – Bewilligung der Zuschüsse an die Vereine – lautet wie folgt:

6 ja Stimmen 0 nein Stimmen 1 Enthaltungen
Die DS-Nr. 041/26 wird abschließend behandelt und einstimmig beschlossen.

TOP 5 Informationen und Beschlussempfehlungen aus dem Bereich "Kultur"

TOP 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es wird innerhalb der Ausschusssitzung Einigkeit erzielt, dass nachfolgende detaillierte Informationen zu den Kulturveranstaltungen in der Niederschrift festgehalten und damit allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht werden.
Auf einen mündlichen Vortrag wird verzichtet.

Folgende Kulturveranstaltungen stehen bis Ende August 2026 an:

Bilderbuchkino im Juni
Datum: 09.06.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 16:30 Uhr
Im Juni lesen wir »Ibbe & Knut - Ein Boot für den Kaninchenkapitän« von Kristina Scharmacher-Schreiber und Caroline Opheys aus dem Magellan Verlag.

Lesung | "Merle - Starke Wurzeln für ein bewegtes Leben" | Christiane Eisold
Datum: 10.06.2026
Uhrzeit: 19:00 bis 21:30 Uhr

1. Kinosommer 2026 | "Barbie"
Datum: 13.06.2026
Uhrzeit: 22:00 Uhr
Schon die Eröffnung des Films - eine augenzwinkernde Hommage an "2001: Odyssee im Weltraum" - macht klar: Diese Barbie ist anders. Statt klassischer Rollenbilder sprengt sie die Grenzen ihrer eigenen Spielzeugwelt und stellt alles infrage, was Barbie je war.

1. Sommerkonzert 2026 | Duo Oxymoron & Tom Pielucha (Harfe, Akkordeon & Trompete)
Datum: 14.06.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Heitere, lebendige Musik im sommerlichen Ambiente im Innenhof des Rathauses.
Mit exzellenten Künstlern unter der Leitung von Tom Pielucha, Trompeter, Dirigent und Orchestermananager.

Maker-Mittwoch | Der Löwe
Datum: 17.06.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 17:00 Uhr
Bibliothek

Lesung & Gespräch | Jana Hensel | "Es war einmal ein Land"
Datum: 18.06.2026
Uhrzeit: 19:00 Uhr
In ihrem neuen Buch erzählt die Bestsellerautorin Jana Hensel vom Ende eines großen Traums. Denn das, was vor über 35 Jahren als Aufbruch in eine neue Ära begann, wird nun von immer mehr Ostdeutschen mächtig in Zweifel gezogen und droht damit, zu Ende zu gehen - die Demokratie in Ostdeutschland.

Figuren-Theater: Petronella Apfelmus
Datum: 19.06.2026
Uhrzeit: 16:30 bis 17:30 Uhr

Die swinging hearts laden zum Mitsingen ein
Datum: 20.06.2026
Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung | Grenzlinien - 65 Jahre Bau der Berliner Mauer
Datum: 03.07.2026
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Zur Eröffnung werden Auszüge aus dem Stück "100 Jahre Kleinmachnow" gezeigt.
Die Bilder der Ausstellung zeigen hauptsächlich die "technische" Seite der Grenzanlagen. Schwerpunkt sind die Anlagen in Kleinmachnow und Dreilinden. Ausgestellt werden Bilder von Bernd Blumrich, Georg Heinze, Fotos der Grenztruppen / Stifter Hagen Koch ... Mehr
Dauer der Ausstellung 3.7. -6.9.2026

Maker-Mittwoch | Actionbound Snöfrid
Datum: 08.07.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 17:00 Uhr
Bibliothek

2. Kinosommer 2026 | "Ein Chef zum Verlieben"
Datum: 11.07.2026
Uhrzeit: 22:00 Uhr
Lucy Kelson, eine idealistische Anwältin aus New York, kämpft leidenschaftlich gegen rücksichtslose Bauprojekte. Als sie dabei mit dem charmant-zynischen Unternehmer George Wade aneinandergerät, entsteht sofort ein funkenreiches Duell aus Schlagfertigkeit und Gegensätzen.

2. Sommerkonzert 2026 | Oli Bott Trio & Tom Pielucha
Datum: 12.07.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Heitere, lebendige Musik im sommerlichen Ambiente im Innenhof des Rathauses.
Mit exzellenten Künstlern unter der Leitung von Tom Pielucha, Trompeter, Dirigent und Orchestermananager.

Bilderbuchkino im Juli
Datum: 14.07.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 16:30 Uhr
Im Juli lesen wir "Das Krawallkehlchen« von Madlen Ottenschläger und Ramona Wultschner aus dem Fischer Sauerländer Verlag.

Bilderbuchkino im August
Datum: 11.08.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 16:30 Uhr
Im August lesen wir »Herr Schuhuhu von Waldesruh - Er fühlt genau wie duhuhu!« von Yvonne Hergane und Katrin Meiller aus dem Carlsen Verlag.

Maker-Mittwoch | Ozobots
Datum: 19.08.2026
Uhrzeit: 16:00 bis 17:00 Uhr
Bibliothek

3. Sommerkonzert 2026 | "Hauptstadtblech"
Datum: 30.08.2026
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Heitere, lebendige Musik im sommerlichen Ambiente im Innenhof des Rathauses.
Mit exzellenten Künstlern unter der Leitung von Tom Pielucha, Trompeter, Dirigent und Orchestermanager.

Hier ergänzt Frau Pichl, dass am 13. Juni 2026 das Sommerfest der Vereine „Die Brücke" und „KultRaum" stattfindet.

TOP 6 Informationen und Beschlussempfehlungen aus dem Bereich "Schule"

An dieser Stelle wird Frau Rump – Schulleiterin der Maxim-Gorki-Gesamtschule angehört, welche Rederecht beantragt hat.

Frau Rump führt aus, dass aktuell intensiv an der Planung zu dem Erweiterungsbau der Maxim-Gorki-Gesamtschule gearbeitet wird und argumentiert zu der zwingenden Notwendigkeit der Umsetzung dieser Maßnahme.
Die Ankündigung sinkender Schülerzahlen sind kein Argument, dass der Erweiterungsbau nicht benötigt wird. Aktuell hat die Schule 605 Schülerinnen und Schüler, im nächsten Jahr werden 660 erwartet. Zum Schuljahr 2026/2027 werden 134 Schülerinnen und Schüler aufgenommen, so dass erneut eine 5-Zügigkeit gegeben ist, obwohl die Schule als solche nicht geführt wird. Für das bestehende Gebäude existieren zu viele Klassen.

Die Schülerzahlen steigen bis 2031 weiter an und die in Folge angezeigten sinkenden Schülerzahlen wären für die Schule eher vorteilhaft, da die Räume mit den derzeitigen Klassenstärken viel zu klein sind. Die Schule liegt mit 1.800 m² unter den Vorgaben des Raumprogramms.
Frau Rump bewirbt die am Folgetag des Ausschusses stattfindende Veranstaltung des

„Berufe-Bar-Camps" und den anstehenden Projekttag „Anne Frank". In diesem Zusammenhang erläutert sie, dass z. B. Projekttage in der Größenordnung nur stattfinden können, wenn Klassen auswärts sind und betont, dass die derzeitige Gebäudesituation die schulische Arbeit erschwert und negativ beeinträchtigt.

Frau Rump sieht sich in Konkurrenz zu einer sehr modern ausgestatteten Gesamtschule in der Nachbarkommune. Auch die umliegenden Gymnasien werden aufgrund der Schülerzahlen mit entsprechenden Maßnahmen modernisiert und den Erfordernissen angepasst.

Wenn die Maßnahmen für die Maxim-Gorki-Gesamtschule nicht umgesetzt werden und die Schule damit auf ein zukunftsfähiges Niveau gebracht wird, wird es in absehbarer Zeit keine gymnasiale Oberstufe geben, da die Schülerinnen und Schüler an die umliegenden Schulen abwandern.

Frau Rump appelliert an die Gemeindevertreter, dem Erweiterungsbau zuzustimmen.

TOP 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Pichl berichtet, dass die Aufnahmebescheide der kommunalen Grundschulen im Ü1-Verfahren Mitte Mai versandt wurden. Die Bescheide im Ü7-Verfahren (Gesamtschule) sind in der letzten Woche verschickt worden.

Im Weiteren informiert Frau Pichl über anstehenden Veranstaltungen:

- Die Grundschule „Auf dem Seeberg" feiert am 19. Juni 2026 ein großes Schulfest, anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens.
- Am 6. Juli 2026 werden Frau Korge (Schulleiterin der Eigenherd-Schule) und Frau Schmieder (stellvertretende Schulleiterin der Maxim-Gorki-Gesamtschule) in den Ruhestand verabschiedet.
- Mit dem Ferienstart am 9. Juli 2026 feiert das Jugendhaus CARAT eine große Sommerparty, bei der ca. 300 Kinder erwartet werden.

TOP 6.2 Entwicklung der Schülerzahlen laut Prognose des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Frau Pichl führt zu den Schülerzahlen der weiterführenden Schulen in der Planregion 1 (TKS) aus.

Die Präsentation der Zahlen des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die Grundlage der Schulentwicklungsplanung bilden, sind der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

Dabei geht die Kreisverwaltung von einem starken Anstieg der Schülerzahlen in den Jahren 2029 bis 2032 aus. Dennoch soll es keinen weiteren Schulneubau oder die Schaffung weiterer Schulräume geben. Der Wunsch, eine fehlende Oberschule im Bereich TKS zu etablieren, wurde vom Landkreis kommentarlos zur Kenntnis genommen.

Pläne zu Erweiterungsbauten am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow und dem Vicco-von-Bülow Gymnasium Stahnsdorf sind noch nicht spruchreif, was im Hinblick auf Planungs- und Bauzeiten keine Option für die zu erwartenden Schülerzahlen in drei bis fünf Jahren darstellt.

Frau Heilmann berichtet aus dem Bildungsausschuss des Kreises, in dem gleichermaßen darüber informiert wurde, dass zusätzlich ca. 230 Schulplätze in unserer Region benötigt werden.
Frau Pichl, ergänzt, dass der Einzugsbereich TKS sehr weitläufig ist und auch in den Nachbarlandkreisen, wie Teltow-Fläming, oder auch in Potsdam keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen, so dass sich der Druck auf alle Beteiligten erhöht, die Schülerinnen und Schüler unterzubringen.

Eine Nachfrage von Frau Rose bezieht sich auf eine zeitliche Begrenzung der Engpässe, worauf hin Frau Pichl mitteilt, dass die Zahlen bis 2032 kontinuierlich steigen und verweist auf die Präsentation.

Auf die Nachfrage von Herrn Bültermann zu den Einschulungszahlen für das Schuljahr 2027/2028, erteilt Frau Pichl die Auskunft, dass diese Zahlen im September, in der kommenden Ausschusssitzung, vorgestellt werden können.

Frau Heilmann erörtert ihre Sichtweise im Zusammenhang mit der Grace-Hopper-Gesamtschule, die eine „Vorzeige-Schule" des Landkreises darstellt und in vielen Bereichen weit vor allen anderen Schulen modern ausgestattet und gefördert worden ist. Damit läuft sie anderen Schulen den Rang ab. Frau Heilmann unterstreicht damit die Ausführungen der Schulleiterin der Maxim-Gorki-Gesamtschule und plädiert an die Gemeindevertretung, alles dafür zu tun, die Schule nicht zu verlieren. Dies wäre für die Bildungslandschaft sehr schwierig, da nicht alle Kinder, die eine gymnasiale Empfehlung haben, an einem Gymnasium verortet sind.

Herr Bültermann pflichtet dem bei und berichtet, dass seinerzeit um die Schule gekämpft wurde, die sich nunmehr hervorragend entwickelt hat und zu einem innovativen Lernort geworden ist, der genau den Kindern, die mehr Zeit benötigen, einen festen Standort bietet.

TOP 7 aus der Gemeindevertretung verwiesene Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8 Anfrage und Informationen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

Kleinmachnow, den 17.09.2026

Bernd Bültermann
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen